

GfK-Marktforschung: Ein grüner Vorgarten ist den Deutschen sehr wichtig



- Fast vier von zehn Deutschen besitzen einen Vorgarten
- Bei Frauen ist der bepflanzte Vorgarten beliebter (74 Prozent) als bei Männern (68 Prozent)

Ein bepflanzter grüner Vorgarten ist bei den Deutschen immer noch beliebt – auch wenn das Phänomen der tristen Schottergärten hierzulande immer mehr zu beobachten ist. Das geht aus einer repräsentativen Marktforschung der Gesellschaft für Konsumforschung e. V. (GfK) hervor, die der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) im Rahmen seiner Initiative „Rettet den Vorgarten“ in Auftrag gegeben hatte. Demnach besitzen fast vier von zehn Deutschen einen Vorgarten. 84 Prozent der deutschen Vorgärten sind begrünt und bepflanzt, 15 Prozent der Vorgärten in Deutschland sind dagegen größtenteils versiegelt, das heißt, gepflastert oder mit Kies und Schotter bedeckt.

Befragung zeigt: Bepflanzter Vorgarten gefällt den Deutschen besser

Als Hauptgrund für einen lebendigen grünen Vorgarten geben die Befragten an, dass ihnen das ansprechende und gepflegte Erscheinungsbild (58 Prozent) gefällt. Die Motive dafür sind je nach individueller Interessenslage unterschiedlich: 53 Prozent betreiben Gartenarbeit als Hobby. Fast die Hälfte (49 Prozent) empfindet eine Bepflanzung als dauerhafte Lösung, die jahrelang gut aussieht. Auch die einfache Pflege (41 Prozent) steht für viele im Vordergrund. 36 Prozent bezeichnen sich als Naturliebhaber – immerhin sechs Prozent geben an, dass sie neuen Lebensraum für Tiere wie Vögel, Insekten und Kleintiere schaffen wollen. 18 Prozent heben den Beitrag grüner Vorgärten zur Verbesserung des Mikroklimas hervor. Als modern und zeitgemäß bezeichnen 14 Prozent ihre bepflanzten Vorgärten, als Ort der Entspannung und des Wohlbefindens sieben Prozent.

Bei der Frage nach ihrem Favoriten wählen fast drei Viertel (71 Prozent) der Befragten den bepflanzten und nur 26 Prozent den kiesbedeckten Vorgarten aus. Vor allem bei Frauen (74 Prozent) und in den neuen Bundesländern (84 Prozent) sind die grünen Vorgärten beliebt. Interessant ist, dass 88 Prozent der Besitzer*innen bepflanzter Vorgärten versiegelte Vorgärten als kalt, langweilig, unnatürlich und öde bezeichnen, aber nur sechs Prozent der Kiesgärtner*innen angeben, dass ihnen ein grüner Vorgarten gefällt. Zwei Drittel (64 Prozent) der befragten Kiesgartenbesitzer*innen verfügen sogar über einen abwechslungsreichen, mehrheitlich grünen Garten hinter dem Haus. Auch die Nachbarschaft der Befragten äußert sich deutlich häufiger positiv (46 Prozent) als negativ (1 Prozent) zu den natürlichen grünen Flächen.

Ergebnis ist eindeutig: Pflegeleichtigkeit ist das Hauptmotiv für versiegelte Vorgärten

Als Hauptmotiv für einen versiegelten Vorgarten geben 80 Prozent aller befragten Kiesgartenbesitzer*innen Pflegeleichtigkeit an. Besonders Männer (88 Prozent) sind der Meinung, dass mit Steinen oder Kies abgedeckte Flächen dauerhafter und leicht zu pflegende Lösungen ohne großen Arbeitsaufwand sind. Daher erhoffen sich auch 46 Prozent durch einen Kiesgarten entweder mehr Freizeit oder scheuen sogar die Pflege eines bepflanzten Vorgartens, was gerade auch von Menschen im fortgeschrittenen Alter als Beweggrund aufgeführt wird. 57 Prozent der Frauen, die einen versiegelten oder zu großen Teilen versiegelten Garten haben, argumentieren hingegen mit Ästhetik und bezeichnen Schottergärten als zeitgemäß und modern. Beinahe die Hälfte der Befragten (47 Prozent) geben an, dass sie im gepflasterten oder kiesbedeckten Garten einfacher zusätzlichen Stellplatz für Fahrrad, Mülltonne oder Auto schaffen können.

Bepflanzte Vorgärten sind ansteckend

Bemerkenswert ist, dass sich ein Viertel der Besitzer*innen grüner Vorgärten an den bepflanzten Grundstücken in ihrer Nachbarschaft orientiert. Schottergärten in der Nachbarschaft sind dagegen weniger motivierend: Nur ungefähr ein Zehntel (9 Prozent) der Befragten gibt an, den eigenen Vorgarten in Reaktion auf ähnliche Gestaltungen zu versiegeln. Daraus lässt sich schließen: Schöne, lebendige, abwechslungsreich bepflanzte Vorgärten sind oft Inspirationsquelle für Nachbar*innen und Freundinnen und Freunde.

Argumentieren mit Marktforschung

Die Ergebnisse der Marktforschung sind für den BGL eine wichtige Quelle für die Argumentation für bepflanzte grüne Vorgärten. Ehemaliger BGL-Präsident August Forster: „Die Ergebnisse beweisen, dass die meisten Menschen abwechslungsreiche und lebendige Gärten schätzen. Die Einschätzung mancher Vorgartenbesitzer*innen, dass versiegelte Gärten pflegeleicht seien, ist nach unserer Erfahrung nur im Anfang zutreffend. Nach wenigen Jahren etablieren sich in den Kies- oder Schotterflächen hartnäckige Unkräuter, die nur mit großem Aufwand entfernt werden können.“ Der Verband will Vorgartenbesitzer*innen mit den positiven Nutzenaspekten begrünter Vorgärten überzeugen und dazu beitragen, dass private Gartenflächen abwechslungsreich gärtnerisch gestaltet werden.



84 %

der deutschen Vorgärten
sind überwiegend bepflanzt



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

**RETTET
DEN
VORGARTEN**

Eine Initiative des Bundesverband
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.

